

Morgengebet in der Woche vom 28. November bis zum 4. Dezember

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Kommt nun, ihr vom Hause Jakob,

lasst uns wandeln im Licht des HERRN!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja

Lied – EM 145

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; / es kommt der Herr der
Herrlichkeit, / ein König aller Königreich, / ein Heiland aller Welt
zugleich, / der Heil und Leben mit sich bringt; / derhalben jauchzt, mit
Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Schöpfer reich von Rat!

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; / Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, / sein
Königskron ist Heiligkeit, / sein Zepter ist Barmherzigkeit; / all unsre
Not zum End er bringt, / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: /
Gelobet sei mein Gott, / mein Heiland groß von Tat!

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, / so diesen König bei sich hat. /
Wohl allen Herzen insgesamt, / da dieser König ziehet ein. / Er ist die
rechte Freudensonnen, / bringt mit sich lauter Freud und Wonn. / Gelobet
sei mein Gott, / mein Tröster früh und spat!

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, / eur Herz zum Tempel
zubereit'. / Die Zweiglein der Gottseligkeit / steckt auf mit Andacht, Lust
und Freud; / so kommt der König auch zu euch, / ja, Heil und Leben
mit zugleich. / Gelobet sei mein Gott, / voll Rat, voll Tat, voll Gnad!

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, / meins Herzens Tür dir offen ist.
/ Ach zieh mit deiner Gnade ein; / dein Freundlichkeit auch uns
erscheine. / Dein Heiliger Geist uns führ und leit / den Weg zur ewigen
Seligkeit. / Dem Namen dein, o Herr, / sei ewig Preis und Ehr!

T: Georg Weissel 1623

M: Halle 1704

S: Halle 1704 / nach Zürich 1891

Psalm 24, 1-10

Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist,
der Erdbereich und die darauf wohnen.

Denn er hat ihn über den Meeren gegründet
und über den Wassern bereitet.

Wer darf auf des Herrn Berg gehen,
und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte?

Wer unschuldige Hände hat und reinen Herzens ist,
wer nicht bedacht ist auf Lug und Trug
und nicht falsche Eide schwört:

der wird den Segen vom Herrn empfangen
und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heiles.

Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt,
das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre?

Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre?

Es ist der Herr Zebaoth; er ist der König der Ehre.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Herr, zeige uns, wie wir das machen sollen:
die Tore weit und die Türen in der Welt hoch.
Zeige uns, wie wir es den Menschen weitersagen können,
dass du gekommen bist und kommen willst.
Zeige uns, wie wir unser Leben gestalten können als Menschen,
die zu dir gehören heute und immer.

(Peter Spangenberg)

Mittagsgebet in der Woche
vom 28. November bis 4. Dezember

Wochenspruch: Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.

Sacharja 9,9b

Lied – EM 147

1. Wie soll ich dich empfangen / und wie begegnen dir, / o aller Welt
Verlangen, / o meiner Seelen Zier? / O Jesu, Jesu, setze / mir selbst
die Fackel bei, / damit, was dich ergötze, / mir kund und wissend sei.

2. Dein Zion streut dir Palmen / und grüne Zweige hin; / und ich will dir
in Psalmen / ermuntern meinen Sinn. / Mein Herze soll dir grünen / in
stetem Lob und Preis / und deinem Namen dienen, / so gut es kann
und weiß.

3. Was hast du unterlassen / zu meinem Trost und Freud, / als Leib
und Seele saßen / in ihrem größten Leid? / Als mir das Reich
genommen, / da Fried und Freude lacht, / da bist du, mein Heil
kommen / und hast mich froh gemacht.

4. Ich lag in schweren Banden, / du kommst und machst mich los; / ich
stand in Spott uns Schanden, / du kommst und machst mich groß / und
hebst mich hoch zu Ehren / und schenkst mir großes Gut, / das sich
nicht lässt verzehren, / wie irdisch Reichtum tut.

5. Nichts, nichts hat dich getrieben / zu mir vom Himmelszelt / als das
geliebte Lieben, / damit du alle Welt / in ihren tausend Plagen / und
großen Jammerlast, / die kein Mund kann aussagen, / so fest
umfassen hast.

6. Das schreib dir in dein Herze, / du hochbetrübtes Heer, / bei denen
Gram und Schmerze / sich häuft je mehr und mehr; / seid unverzagt,
ihr habet / die Hilfe vor der Tür; / der eure Herzen labet / und tröstet,
steht allhier.

T: Paul Gerhardt 1653
M: Nach Johann Crüger 1653
S: Nach Johann Crüger

Römer 13, 8 – 12

Seid niemandem etwas schuldig,
außer dass ihr euch untereinander liebt;
denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllt.

Denn was da gesagt ist: »Du sollst nicht ehebrechen;
du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen;
du sollst nicht begehren«,

und was da sonst an Geboten ist,
das wird in diesem Wort zusammengefasst:

»Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.«

Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses.

So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.

Und das tut, weil ihr die Zeit erkannt habt,
dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf,
denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden.

Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe herbeigekommen.

So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis
und anlegen die Waffen des Lichts.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 24
Montag:	Sacharja 1, 1 – 6
Dienstag:	Sacharja 1, 7 – 17
Mittwoch:	Sacharja 2, 1 – 9
Donnerstag:	Sacharja 2. 10 – 17
Freitag:	Sacharja 3, 1 – 10
Sonnabend:	Sacharja 4, 1 – 14

Stille

Gebet

Gib mir offene Augen, o Herr, dass ich deinem Advent entgegenreise.
Gib mir ein offenes Herz, dass ich mich nicht verschließe.
Gib mir offene Ohren, dass ich deine Stimme hören kann.
Gib mir offene Hände, dass ich mich von dir beschenken lasse. Amen

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 28. November bis zum 4. Dezember

Bevor des Tages Licht vergeht, o Herr der Welt, hör dies Gebet:
Behüte uns in dieser Nacht durch deine große Güte und Macht.
Hüllt Schlaf die müden Glieder ein, lass uns in dir geborgen sein
und mach am Morgen uns bereit zum Lobe deiner Herrlichkeit.
Dank dir, o Vater, reich an Macht, der über uns voll Güte wacht, und
mit dem Sohn und Heiligen Geist des Lebens Fülle uns verheißt. Amen.

Lied – EM 675

1. Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt, / dass unser Licht
vor allen Menschen brennt. / Lass uns dich schauen im ewigen Advent. /
Halleluja, halleluja!
2. Tief liegt des Todes Schatten auf der Welt, / aber dein Glanz die
Finsternis erhellt. / Dein Lebenshauch bewegt das Totenfeld. /
Halleluja, halleluja!
3. Welch ein Geheimnis wird an uns geschehn! / Leid und Geschrei
und Schmerz muss dann vergehn, / wenn wir von Angesicht dich
werden sehn. / Halleluja, halleluja!
4. Aber noch tragen wir der Erde Kleid. / Uns hält gefangen Irrtum,
Schuld und Leid; / doch deine Treue hat uns schon befreit. / Halleluja,
halleluja!
5. So mach uns stark im Mut, der dich bekennt, / dass unser Licht vor
allen Menschen brennt. / Lass uns dich schauen im ewigen Advent. /
Halleluja, halleluja!

T: Anna Martina Gottschick 1972
M: Ralph Vaughan Williams (England) 1906/1933
S: Ralph Vaughan Williams

Psalm 113

Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn,
lobet den Namen des Herrn!
Gelobt sei der Name des Herrn
von nun an bis in Ewigkeit!

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herrn!

Der Herr ist hoch über alle Völker;
seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.

Wer ist wie der Herr, unser Gott,
im Himmel und auf Erden?

Der oben thront in der Höhe,
der herniederschaut in die Tiefe,
der den Geringen aufrichtet aus dem Staube
und erhöht den Armen aus dem Schmutz,
dass er ihn setze neben die Fürsten,
neben die Fürsten seines Volkes;
der die Unfruchtbare im Hause zu Ehren bringt,
dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Herr, wir zünden Kerzen an, wir freuen uns an ihrem Schein.
Gib, dass ihr Leuchten uns hinweist auf das Licht,
das in die Welt kam, seitdem Jesus in ihr lebte.
Gib, dass dein Licht auch uns erleuchtet,
damit unsere Augen mehr sehen als nur Dunkelheit, Trauer und Angst.
Gib, dass dein Licht uns zur Hoffnung leuchtet,
dass es uns Freude schenkt und Mut zum Leben.

(Heinz-Dieter Knigge)

Segen

Möge Gott unsere Nacht durchdringen mit seiner lichten Gegenwart.
Möge Gott unsere Nacht erhellen mit dem Licht des Morgensterns.
Möge Gott uns Zutrauen schenken in die Nacht,
unsere Nächte segnen und uns behüten.
Möge Gott mit uns gehen durch die Nacht,
Schritt für Schritt dem Licht des neuen Morgen entgegen. Amen